

Deutsch – Russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e.V.

Германо - Российское общество дружбы в Тюрингии



Offener Brief

Die Deutsch-Russische Freundschaftsgesellschaft in Thüringen e. V. wendet sich gegen die weitere Zuspitzung der Auseinandersetzungen zwischen dem Westen und Russland.

Das vergangene Jahrhundert mahnt uns, geschürte Feindbilder zwischen Deutschen und Russen waren zweimal Ausgangspunkt für verheerende Weltkriege. Dies darf sich nicht wiederholen.

Die Zivilgesellschaft in unseren Ländern muss dies verhindern, wenn die Politik versagt.

Die triviale Formel: Hier die "Guten" im Westen und da die "Bösen" im Osten - wurde und wird der Realität und dem Ziel für ein friedlichen Zusammenleben im 21. Jahrhundert nicht gerecht werden.

Die Botschaft der Stunde, in Anlehnung an Fjodor Tjutschew, ist:

Wir Deutschen und Russen müssen aneinander wieder glauben!

Erste Bedingung für vernünftiges Handeln aller Konfliktparteien ist es, die Interessen und Besonderheiten einander zu kennen und unterschiedslos anzuerkennen.

Gewalt gegen Unbeteiligte, Vertreibung und Verfolgung beweisen die Unfähigkeit der Verantwortlichen auf allen Seiten, angemessen und nachhaltig die Probleme zu lösen.

Die Ukraine und Russland werden ihren demokratischen Weg eigenständig, ohne Faschismus und mit gutnachbarschaftlichen Beziehungen zu Westeuropa beschreiten. Wie und in welcher Form und in welchem Tempo, dass entscheiden die Bürgerinnen und Bürger dort unabhängig

Wenn erbeten, können wir das vor Ort dabei begleiten und Hilfe anbieten, nicht mehr und nicht weniger!

Weitere Sanktionen gegenüber Russland lehnen wir ab, das Wort der "Blockade" ist nicht fern.

Die Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung muss umgesetzt werden, d.h. der Petersburger Dialog wird nicht unterbrochen und die zivilgesellschaftlichen Kontakte werden ausgebaut.

Für die Zukunft richten wir unser Augenmerk auf den Ausbau von Russisch - Deutschen Städte - und Regionalpartnerschaften. Wir erwarten, dass die neue Thüringer Landesregierung endlich eine offizielle Länderpartnerschaft mit einem Gebiet in der Russischen Föderation begründet. Dabei kann auf die Erfahrungen aus vielfältigen Partnerschaften zwischen Schulen und Bildungseinrichtungen, Firmen, Vereinen und Einzelpersonen nach Russland aufgebaut werden.

Der 70. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus am 8. Mai 2015, verpflichtet uns dem Frieden und der Demokratie uneingeschränkt zu dienen.

Dr. Martin Kummer
Landesvorsitzender

Pavel V. Samylov
Direktor der Akademie für Volkswirtschaft und den
Staatlichen Dienst beim Präsidenten der RF, Filiale Kaluga
www.klg.ranepa.ru Kaluga, 21.10.2014